

Produktionsbericht

Im Juni 2006 begannen in Bulgarien die Dreharbeiten für den außergewöhnlichen Animationsfilm „Three sisters and Andrey“, eine Co-Produktion zwischen der Ludwigsburger Produktionsfirma Nico Grein / Sebastian Leutner Filmproduktion und der in Sofia ansässigen Act-PIK. Gefördert wurde der Film durch die MFG-Filmförderung und die Robert-Bosch-Stiftung, die den Film mit dem Förderpreis für Ko-Produktionen deutscher und süd-/ osteuropäischer Nachwuchsfilmemacher ausgezeichnet hat.

Regisseur Boris Despodov verfilmt das Drehbuch von Andrey Paounov, das eine freie Adaption der gleichnamigen Vorlage des berühmten Autoren Anton Chekhov ist. Erzählt wird in dieser schwarzen Komödie die Geschichte der in die Jahre gekommenen drei Schwestern und ihres Bruders Andrey. Denn eines Tages wird ihr genauestens geplanter Alltag durch einen plötzlich auftauchenden Moskito durcheinander gebracht, was wiederum fatale Folgen hat.

„Witzige Situationen in einem dramatischen Plot, inspiriert durch die Erzählweise der Stummfilme von Charlie Chaplin und Buster Keaton... - umgesetzt durch die Möglichkeiten der Animation“, beschreibt Regisseur Boris Despodov seine Vision.

Dafür werden verschiedene Animationstechniken neu miteinander kombiniert. Zuerst wird mit den Schauspielern in vollem Kostüm vor Greenscreen im Studio gedreht, dann werden die Einzelbilder auf Papier ausgedruckt und von Zeichnern mit Ölfarbe bemalt. So erhält der Film einen einzigartigen Look, durch die Mischung aus dem realistischen Spiel der Darsteller und den fantastischen Gestaltungsmöglichkeiten der Animation: Es scheint, als erwache ein Ölgemälde zum Leben.

„Die Realszenen wurden im Juli in Bulgarien gedreht,“ sagt Produzent Sebastian Leutner, „ohne die freundliche Unterstützung durch die MFG Filmförderung und die Robert-Bosch-Stiftung wäre diese aufwändige Art zu produzieren niemals möglich gewesen.“ Die 2D Animation wird auch mit Hilfe renommierter bulgarischer Animatoren stattfinden, welche auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken können.

Die im Film vorkommenden 3D Elemente, wie der Moskito z.B. werden in Ludwigsburg von ehemaligen Animationsstudenten der Filmakademie geschaffen werden. „Denn hier können wir vom hohen Know-how unserer ehemaligen Kommilitonen profitieren“, weiß Nico Grein. Ebenso werden auch das Sounddesign und sämtliche weiteren Postproduktionsschritte in Ludwigsburg erfolgen um den qualitativ bestmöglichen Film abzuliefern.

Für die jungen Ludwigsburger Nachwuchsproduzenten stellt „Three Sisters and Andrey“ die Möglichkeit dar, ihre erste internationale Koproduktion abzuliefern und dabei gezielt auf die besten Talente aus beiden Ländern zurückzugreifen, um mit deren Hilfe einen außergewöhnlichen Film zu herzustellen.